

Erläuterung Bauvorhaben Förderschulen Bielefeld Senne

Hauptmaßnahme Neubau

Planungsaufgabe Freianlagen

Auf dem Grundstück des LWL-Schulstandortes am Westkampweg 81 in 33659 Bielefeld-Senne wird im Auftrag des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL), Fürstenbergstraße 10, 48147 Münster, ein Ersatzneubau errichtet werden. Der Neubau ersetzt zum einen die bestehende Albatrosschule (Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) und bringt zusätzlich die Opticus Schule (Förderschwerpunkt Sehen) sowie die Einrichtungen der Schulverwaltung und eines Therapiezentrums unter.

Auf dem Schulgelände soll nun ein Schulcampus entstehen, der neben dem Neubau auch die im Westen bestehende Westkampschule mit frühkindlicher Fördergruppe sowie die OGS mit Turnhalle und eine weitere Turnhalle im Osten miteinander verbindet. Die Bauherrschaft strebt zudem ein Nachhaltigkeitszertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) e.V. in der Kategorie Gold an, wodurch auch in den Freianlagen diverse Themen der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden sollen.

Die Bearbeitungsfläche der Freianlagenplanung beläuft sich insgesamt auf ca. 43.000 m² und umfasst zum einen die Gestaltung der Schulhöfe für die Albatros- und Opticus Schule sowie der fünf Innenhöfe, die sich im EG des Neubaus befinden. Zum anderen betrachtet die Planung auch die gesamtheitliche Erschließung des Geländes für den Schüler- und Lieferverkehr, für die Feuerwehr und die tägliche Nutzung durch weitere Kfz von Mitarbeitenden und Besuchenden. Anschlüsse an die bestehenden Einrichtungen auf dem Grundstück sowie an die Nachbargrundstücke werden mitgedacht.

Da die bestehende Albatrosschule zunächst erhalten bleibt und der Betrieb bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Neubaus weitergeführt wird, wird der Bauzwischenstand nach Fertigstellung des Neubaus und vor dem Abbruch der Bestandsgebäude ebenfalls betrachtet.

Im Westen grenzt die frühkindliche Fördergruppe der Westkampschule an. Im Zuge des Neubaus entstehen neue Außenanlagen für die Kita.

Um den laufenden Betrieb in der Albatrosschule und der Kita zu gewährleisten werden Interimsmaßnahmen umgesetzt.

Erschließung und Schülerspezialverkehr

Die Haupteerschließung des Geländes erfolgt zukünftig weiterhin über den Westkampweg, temporär muss jedoch für die Baumaßnahme eine separate Zufahrt errichtet werden. Die Schüler und Schülerinnen werden auf Grund Ihrer eingeschränkten Mobilität durch den sogenannten Schülerspezialverkehr in Form von ca. 60 Kleinbussen jeden Morgen zu Schulbeginn zum Förderschulzentrum in Bielefeld- Senne gebracht und zum Schulende abgeholt.

Um einen verkehrssicheren Hol- und Bringverkehr zu gewährleisten ist eine zeitliche Trennung des Schulverkehrs und des Baustellenverkehrs vorgesehen.

Zu diesen Zeiten sind nur eingeschränkt und nach vorheriger Anmeldung bei der Bauleitung Materialanlieferungen möglich:

Montag-Freitag:

von 7:40-8:30 Uhr,

von 12:45-13:20 Uhr

von 14:45-15:25 Uhr

Um die Erschließung zum Bestandsparkplatz während der Baumaßnahmen zu gewährleisten wird die Entlastungsstraße West errichtet. Diese dient als Zufahrt zum Schulcampus und muss freigehalten werden.

Lärmschutzzeiten

Während der Mittagsruhe von 13:15-14:00 Uhr ist die Nutzung von Lärm erzeugenden Geräten nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung möglich. Eine Anfrage ist 48 h im Voraus zu stellen.

Lärmintensive Arbeiten, sollten möglichst außerhalb der Unterrichtszeit und in Abstimmung mit der Bauüberwachung ausgeführt werden.

Interimsmaßnahme Kita

Frühkindliche Fördergruppe an der Westkampschule

Der Außenbereich der Kita wird während der Hauptmaßnahme von der nordöstlichen Seite auf die nordwestliche Seite des Kitagebäudes verlegt. Hier dient ein Bereich der Außenanlagen der Westkampschule als Interimsfläche für die Kita. Das neue Außengelände der Kita grenzt demnach an ein bestehendes Schulgebäude an. Während der Baumaßnahme und Herstellung der Interimsmaßnahmen befinden sich die Schule sowie die Kita im laufenden Betrieb, sodass auf die ausgewiesenen Lärmschutzzeiten geachtet werden muss und der laufende Schulbetrieb möglichst nicht gestört werden soll.

Dokumentation

Fläche für die Interimsmaßnahme Kita angrenzend an die Westkampschule



Angrenzend an die Fläche der Interimsmaßnahme weist die Westkampschule eine Rettungstreppe auf. Diese ist während der Baumaßnahmen und durch die Interimsmaßnahmen freizuhalten. Ebenso muss der Abstand von 3m eingehalten werden.

Um die Fläche herzustellen wird der bestehende Basketballkorb der Westkampschule in das südliche Atrium verlegt und der EPDM-Belag abgebrochen.

Der restliche Pflasterbelag weist zurzeit Unebenheiten auf, die eine Stolpergefahr mit sich ziehen. Im Zuge der Interimsmaßnahmen wird die angrenzende Pflasterfläche aufgenommen und wieder sauber verlegt. Parallel dazu wird ein Großteil der Pflasterfläche durch Rasen ersetzt. Bei den Sanierungsarbeiten ist darauf zu achten, dass eine ausreichende Wegebreite herzustellen ist, die den Brandschutzmaßnahmen entspricht.

Raumgefühl

Blick auf die aktuellen Freianlagen der Kita. Im Vordergrund die Rasenfläche, die teilweise für die Interimsmaßnahme zur Verfügung steht.



Blick von der Westkampschule auf die aktuellen Freianlagen. Rechts am Gebäude die Rettungstreppe, welche freizuhalten ist.



Blick auf das bestehende Außengelände der Kita



Eingangsbereich Kita

Die folgenden Bilder zeigen den überdachten Haupteingang der Kita. Die Fläche der Interimsmaßnahme wird von hier hauptsächlich erschlossen werden. Aus dem Gebäude führen zwei Türen direkt auf das Gelände der Interimsmaßnahme. Die Verlegung der Toranlage stellt den Zugang von außen sicher.



Tor und Zaun

Im Bestand wird das Gelände durch zwei Zaunhöhen eingefriedet. Für die Interimsmaßnahmen wird der Bestandszaun abgebaut und wiederverwendet. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Anschluss der unterschiedlichen Zaunhöhen lückenlos und sicher herzustellen ist. Das Bestandstor wird ebenfalls abgebaut und versetzt. Der Ballfangzaun wird abgebaut und zwischengelagert. Dieser kann bei der Interimsmaßnahme des Schulhofs Albatros wiederverwendet werden.



Spielgeräte

Bei der Interimsmaßnahme werden die Spielgeräte aus dem Bestand abgebaut und an neuer Stelle wiedereingebaut. Lediglich die Doppel- und Nestschaukel wird aus Platzgründen nicht wiederverwendet und verbleibt nach Abbau bei der Bauherrschaft. Hierfür ist eine Ersatz-Doppelschaukel vorzusehen. Die Spielgeräte sind vor Ort auf ihre Maße und Ausprägungen zu prüfen und mit Blick auf die Sicherheitsbelange ordnungsgemäß einzubauen. Teilweise werden die Spielgeräte im Zuge des Wiedereinbaus in ihrer Form an die neue Flächenverfügbarkeit angepasst.

Kombi Spielturm und kleiner Sandkasten; Sonnensegel im Hintergrund:



Der Kletterturm wird an die neue Sandfläche angepasst:



Weidentipis, versetzt auf Rasenfläche:



Balancierbalken und Sitzgruppe inklusive Metallstangen für das Sonnensegel:



Das Gartenhaus verbleibt am Ort, der Basketballkorb wird in das südliche Atrium versetzt.



Auf dem Gelände befinden sich weitere Ausstattungsgegenstände. Wie beispielsweise ein Hochbeet und ein weiteres Gartenhaus. Diese sind durch den AN abzuräumen.

Besonderheiten

Angrenzend an die Fläche befindet sich eine Wetterstation. Die Lage ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und entsprechende Maßnahmen für den Erhalt oder die Versetzung vorzunehmen.



Die Bestandsbäume sind während der Baumaßnahmen zu schützen. Auf der Rasenfläche befinden sich zusätzlich drei Bäume, die umgepflanzt werden. Die zukünftige Lage ist mit der örtlichen Bauleitung vor Ort festzulegen.



Interimsmaßnahme Schulhof Albatros

Die Schule befindet sich während der Interimsmaßnahmen im laufenden Betrieb. Entlang des Schulhofs wird die Baustraße geführt, um den Neubau nördlich der Bestandsgebäude anzudienen. Um den Schüler:innen einen sicheren Schulhof mit Aufenthaltsqualität zu gewähren wird die Interimsmaßnahme Schulhof als vorgezogene Maßnahme ausgeführt. Die Spielgeräte aus dem Bestand werden versetzt, vereinzelt entsorgt und wieder instandgesetzt. Die Flächen, welche im Zuge der Maßnahme angefasst werden, müssen an die Bestandshöhen angeschlossen werden.

Dokumentation Schulhof Albatros

Räumliche Situation



Spielgeräte

Die Dreifachschaukel aus dem Bestand wird inklusive der Fallschutzmatten abgebaut und an anderer Stelle wieder eingebaut. Das Gerätehaus muss der Baustraße weichen, es wird abgebaut und auf der vorhandenen Pflasterfläche wieder aufgebaut. Die Sandfläche wird abgebrochen und an anderer Stelle errichtet, ebenso der ausfahrbare Sonnenschutz, das Wipptier und der Stangenkreisel. Der Basketballkorb wird abgebaut, auf dem Bestandspflaster wieder eingebaut und durch Spielfeldmarkierungen ergänzt.



Die Vogelneestschaukel sowie die Wippe und die Tischtennisplatte verbleiben im Bestand. Das Gelände wird hieran angeschlossen. Die Karussells sind in der Interimsmaßnahme integriert und verbleiben vor Ort.





Fluchtwege

Während der Baumaßnahmen wird ein provisorischer Fluchtweg entlang der Turnhalle errichtet. Die Sicherheitsvorkehrungen sind während der Herstellung mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.



Hügel und Rodungsarbeiten

Im Zuge der Vorabmaßnahmen wird die Baustraße Ost errichtet. Diese führt im Südosten an der Interimsmaßnahme des Schulhofes vorbei. Bei der Errichtung der Baustraße Ost wird der Hügel auf dem Schulhof abgebrochen und der Bewuchs gerodet.

